

1841, aufbewahrt auf der Breslauer Sternwarte]. — Schmidt, Besprechung seiner Beobachtungen 1844—1845 [A.N. 1065]; kurze Mitteilungen über die Ergebnisse seiner jährlichen Beobachtungen [A.N. 1449, 1467, 1530, 1570, 1627, 1687, 1745, 1805, 1832, 1880, 1932, 1975, 2031, 2074, 2123, 2297, 2367, 2420, 2491, 2577]; Farbenangaben [A.N. 1897, 1902]. — Krueger, Vereinzelt Schätzungen an 3 Tagen 53 Sept. 17—Okt. 2 [Krueger-Hagen, 214]. — Oudemans, Schätzungen 53 Nov. 24—55 Juli 15 an 99 Tagen, Regellosigkeit der Veränderungen. Stern rötlich [Oud., 31]. — Seidel, Photometrische Messungen an 16 Tagen 57 Aug. 26—60 Nov. 4 [Abh. Akad. Wiss. München, II. Klasse, Bd. 9 (1862), S. 421]. — Mastermann, Max. 58 Dez. 22 [A.J. 126]. — Backhouse, 68 Beobachtungen in den Jahren 1859—1885 [Kopie auf dem Harv.-Obs.]. — Klein, 17 Angaben der Helligkeit in Stufen und der Farbe 62 Sept. 18—63 Nov. 30. Helligkeit wenig oder gar nicht veränderlich, dagegen Farbe stark schwankend [Heis Woch. Neue Folge 8, 397 (1865) und 11, 189 (1868)]. — Siehe auch Sitzungsber. der «Isis» zu Dresden 1867, S. 37 ff.]. — Wolff, Photometrische Messungen an 4 Tagen 73 Dez. 8—74 Aug. 22 [Wolff, Photom. Beob. an Fixsternen 1869—1875. Leipzig 1877]. — Chandler, 2 Max. 75 Juni 24, Aug. 12 und 2 Min. 75 Juli 11, Sept. 20 [A.N. 2119]. — v. Glasenapp, Stufenschätzungen an 55 Tagen 75 Okt. 2—76 Dez. 20, veröffentlicht von Beljowsky [Pulk. Mitt. 3, 222]. — Schwab, 2 Maxima angedeutet für 77 Juni 6 und August 16, Min. 77 Okt. 14 [A.N. 2191]. — Plassmann, 147 Schätzungen 81 Jan. 5—88 April 28 [Plass. I]; 243 Schätzungen 88 April 29—90 März 14 [Plass. II]; Ergebnisse aus den Beobachtungen 1888—1889 [A.N. 2955]; 74 Schätzungen 90 April 14—91 März 27 [Plass. III]; 207 Beobachtungen 91 April 19—94 Nov. 24 [Plass. IV]; 270 Schätzungen 95 März 18—00 März 1 [Plass. V]; im Herbst 1900 auffallend hell, 1901 in der ersten Hälfte Januar recht schwach, Aufleuchten 01 Jan. 16 [Plass. VI]; Beobachtungen in den Jahren 1900—1912 [Nicht veröffentlicht, Manuskript Sternwarte Münster]. — Wilsing, 65 Beobachtungen 81 Mai 24—82 Sept. 19 [Potsd. Publ. 11, 186]. — Sawyer, Ergebnisse der Beobachtungen 81 Sept. 18—Dez. 12 [A.N. 2438]; 27 Beobachtungen 84 Aug. 1—Dez. 30. Stern unveränderlich [A.N. 2660]; keine Änderung 85 Jan. 10—März 5 und 85 Aug. 6—86 Jan. 1 [A.J. 151]. — H. M. Parkhurst, Größenangaben von Eadie für 13 Tage 84 Aug. 21—Nov. 17 [Harv. Ann. 29, 94]. — Pickering, 18 vereinzelt photometrische Messungen 86 Okt. 21—87 Dez. 14 [Harv. Ann. 24, 252]. — Porro, 14 Stufenschätzungen 80 Okt. 23—92 Nov. 25. Vergleichsterne [Publ. Oss. Torino 4, 291]. — Markwick, Vereinzelt Angaben in den Jahren 1888—1889 und 1890—1897 [J.B.A.A. 1, 236 u. M.B.A.A. 1, 65 u. 3, 32, außerdem E.M. 65, 126; 66, 530]. — Stratonow, 261 Beobachtungen an 176 Abenden 95 Juni 20—97 Dez. 14 [Taschk. Publ. 5]. — Besley, 47 Beobachtungen 96 Mai 30—Dez. 19 [E.M. 64, 431]; 41 Größenangaben 97 Jan. 1—Sept. 26, alle zwischen 2<sup>m</sup>2 und 2<sup>m</sup>5 [E.M. 66, 461 und J.B.A.A. 9, 20], 7 Größenangaben 99 Jan. 1—Okt. 25 [E.M. 71, 12]. — Kopff, 30 Schätzungen und abgeleitete Größen 01 Juli 8—Dez. 5 [Publ. Königst. 1, 189]. — v. Stempell, 111 Beobachtungen 1901—1902, 216 Beobachtungen 1902—1905, 112 Beobachtungen 1905—1907, 113 Beobachtungen 1907—1909 [v. Stempell, Photom. veränd. Sterne I—VI]. — Kovatschew, 155 Stufenschätzungen an 78 Tagen 02 Aug. 20—03 März 1 [Bull. S.A.F. 17, 207 u. 18, 281]. — Götz, 63 Stufenschätzungen und abgeleitete Größen an 63 Tagen 02 Sept. 26—04 Aug. 30 [Publ. Königst. 2, 66]. — Schiller, 45 Vergleichen und abgeleitete Größen an 45 Tagen 04 Nov. 15—05 Juni 22 [Publ. Königst. 2, 98]. — Lohnert, Stufenschätzungen und abgeleitete Größen an 114 Tagen 05 Aug. 24—06 Juni 22 [Publ. Königst. 3, 113]. — Scheller und Kaiser, Beobachtungen 07 Jan. 29—09 Okt. 17 [Prag. Astr. Beobacht. 1905—1909, S. 39 u. 46]. — Plate, Bearbeitungen der Plassmannschen Beobachtungen. Ableitung einer größeren Zahl von Maxima und Minima und Bestimmung der Periode [Bericht des Naturw. Vereins für Bielefeld und Umgegend 1909—1910 und Mitt. V.A.P. 21, 132]. — Müндler, Stufenschätzungen und abgeleitete Größen an 81 Tagen 09 Jan. 10—Dez. 13 [Heidlb. Veröff. 6, 56]. — Osthoff, Farbenschatzung [A.N. 3657—58].

37. **Z Sculptoris** (0<sup>h</sup> 35<sup>m</sup> 2<sup>s</sup> — 34° 30′ 4″) = CoD —34° 22′ 4″ (6<sup>m</sup>7) = CPD —34° 56′ (7<sup>m</sup>5) = Lac 162 (7<sup>m</sup>) = Ya 327 (7<sup>m</sup>0) = Gou 601 (7<sup>1/2</sup><sup>m</sup>).

Der Stern findet sich in der Einleitung zum II. Teil der Cordoba-Durchmusterung in der Liste der verdächtigen Sterne. Die Cordoba-Beobachtungen ergaben die folgenden Helligkeiten: 88 Aug. 28 = 7<sup>m</sup>, 88 Aug. 31 = 7<sup>m</sup>, 89 Aug. 29 = 6<sup>m</sup>5, 89 Dez. 18 = 6<sup>m</sup>5, 92 Dez. 11 = 6<sup>3/4</sup><sup>m</sup>. Der Stern ist nicht in der Ur. Arg. enthalten. Markwick hat ihn im Jahre 1893 ebenfalls verdächtigt und zwischen 6<sup>m</sup>5 und 6<sup>m</sup>9 geschätzt. Bestätigt wurde die Veränderlichkeit auf dem Harvard-Observatorium durch Prüfung von Draper-Memorial-Photogrammen durch Leland und Fleming, die aber nichts weiter angegeben haben, als daß die Helligkeitsänderung mehr als 1<sup>m</sup> beträgt. Weitere Beobachtungen sind nicht bekannt geworden; der Stern bedarf also dringend der sorgfältigen Überwachung auf den südlichen Sternwarten. — Spektrum F2G.

LITERATUR: Thome, Zusammenstellung der Schätzungen in Cordoba [Cord. Res. 17, XIII]. — Markwick, Liste verdächtiger Sterne Nr. 4 [M.B.A.A. 5, 42]. — Pickering, Bestätigung der Veränderlichkeit [A.N. 3379]; Photometrische Messungen an 19 Tagen 93 Nov. 16—96 Nov. 2 [Harv. Ann. 46, 232]. — Hartwig, Vereinzelt Schätzung 04 Aug. 19 (6<sup>m</sup>3) [Bamb. Veröff. II, Bd. 1, 37].

M.

38. **UU Andromedae** (0<sup>h</sup> 38<sup>m</sup> 35<sup>s</sup> + 30° 23′ 2″). Nicht in der BD enthalten.

Ort bestimmt von Baranow (Engelh. Publ. 7, 7 u. 16) und von Messow (A.N. 4773).

[\* 12<sup>m</sup>5 voran 6<sup>s</sup>, 0′4″ südl. — \* 8<sup>m</sup>9 folg. 12<sup>s</sup>, 1′3″ südl.]

Entdeckt 1910 von Frau Ceraski auf den Moskauer Himmelsaufnahmen. Aus Schätzungen auf 19 Platten aus den Jahren 1906—1909 fand Blažko eine Helligkeitsschwankung von 10<sup>m</sup>7 bis 11<sup>m</sup>9 und vermutete eine kurze Periode oder unregelmäßigen Lichtwechsel. Enebo bestätigte die Veränderlichkeit und stellte Algolart fest. Aus seinen Beobachtungen ergeben sich die genäherten Elemente: Min. = 1911 Jan. 2 6<sup>h</sup> 43<sup>m</sup> + 1<sup>d</sup> 11<sup>h</sup> 40<sup>m</sup> 3<sup>s</sup> E. Die Dauer des Minimums beträgt etwa 6 Stunden, und die Helligkeitsgrenzen sind nach ihm 10<sup>m</sup>5 und < 12<sup>m</sup>.